

Arabische Republik Ägypten

26. Ramadan 1440

Ministerium für religiöse Stiftungen

31. Mai 2019

Ramadan ein Monat der Pietät und Barmherzigkeit

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten, Dem in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt:

لَيْسَ الْبِرَّ أَنْ تُوَلُّوا وُجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ
وَأَتَى الْمَالَ عَلَى حُبِّهِ ذَوِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسَاكِينَ وَابْنَ السَّبِيلِ وَالسَّائِلِينَ وَفِي الرِّقَابِ وَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَآتَى
الزَّكَاةَ وَالْمُؤْتُونَ بَعْدَهُمْ إِذَا عَاهَدُوا وَالصَّابِرِينَ فِي الْبَأْسَاءِ وَالضَّرَّاءِ وَحِينَ الْبَأْسِ أُولَئِكَ الَّذِينَ صَدَقُوا وَأُولَئِكَ هُمُ
الْمُنْفِقُونَ

" Die Frömmigkeit besteht nicht darin, daß ihr euch (beim Gebet) mit dem Gesicht nach Osten oder Westen wendet. Sie besteht vielmehr darin, daß man an Allah, den jüngsten Tag, die Engel, die Schrift und die Propheten glaubt und sein Geld - mag es einem noch so lieb sein - den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem, der unterwegs ist, den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt, das Gebet (salaat) verrichtet und die Almosensteuer (zakaat) bezahlt. Und (Frömmigkeit zeigen) diejenigen, die, wenn sie eine Verpflichtung eingegangen haben, sie erfüllen, und die in Not und Ungemach und in Kriegszeiten geduldig sind. Sie (allein) sind wahrhaftig und gottesfürchtig.." (Sure 2:177)

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Und nun zum Thema:

Ramadan ist ein Monat der Anbetungshandlungen, Gaben und Barmherzigkeit, ein Monat des Fastens, Verrichtens der freiwilligen Gebete in der Nacht, der Pietät und der gegenseitigen Hilfe, ein Monat, in dem der Muslim seine Standhaftigkeit prüft, indem der Fastende den Hunger und die Durst erträgt, sich selbst zurückhält.

Der Monat Ramadan lehrt uns die großartigsten Lektionen über Toleranz, Geduld, Nachsicht und Vergebung. Man beabsichtigt zu fasten, um die Seele zu reinigen, ihr den letzten Schliff zu geben und über die zur Gewohnheit gewordenen Handlungen zu reflektieren. Daher sollten die Ehepartner in diesem Monat ihre Ruhe wahren. Sie sollten außerdem ihr Temperament und ihr Benehmen zügeln. Sie sollten die Wahrscheinlichkeit für Streitigkeiten so weit es geht reduzieren und ihr Bestes tun, um jegliche Missverständnisse zu beseitigen. Sie sollten im Gedächtnis behalten, dass dies zu unterlassen, auf Kosten ihrer Anbetung sein wird und dass der Teufel äußerst eifrig darin ist, jegliche Situation zu nutzen, um die Freude, Spiritualität und Belohnung zu verderben, die sie in diesem Monat erlangen können.

Ihr Motto sollte die Überlieferung sein, in der der Prophet sagte: „Wer fastet, soll keinen Beischlaf haben und seine Stimme erheben. Beleidigt oder greift ihn jemand an, soll er sagen: »Ich faste!«“

Eine der der wirksamsten Taten die Zuneigung und Liebe zwischen den Ehepartnern zu stärken, ist in diesem Monat gemeinsam Allah anbetend zu ehren. Vielleicht verrichtet einer der beiden oder gar beide Partner eine Anbetungshandlung das ganze Jahr über nicht, der Monat Ramadan kommt jedoch, um eine Stimmung des Glaubens und der gemeinsamen Anbetungshandlungen zu schaffen, er verbindet damit die Ehepartner und bringt sie zusammen. Dies bietet ihnen die beste Gelegenheit für Liebe und Zuneigung, wenn ihr Heim durch ihre Anbetung im Tarawîh, nächtlichen Gebet, durch die Quran-Rezitation, die Erwähnung Allahs und anderen Anbetungshandlungen gesegnet ist.

Deshalb sollten sich die Ehepartner gegenseitig ermutigen und helfen, Anbetungshandlungen zu verrichten. Wenn einer von ihnen nachlässig wird, sollte er an seinem Partner etwas suchen, das seine Entschlossenheit und Aktivität erneuert.

Der Prophet sagte:

- „Wenn ein Mann nachts aufwacht und seine Frau aufweckt und sie beten zwei Rak'as gemeinsam, werden sie unter den Menschen verzeichnet, die Allahs häufig gedenken.“

- „Möge Allah mit einen Mann barmherzig sein, der nachts aufsteht und betet und seine Frau aufweckt; wenn sie ablehnt, sprenkelt er Wasser auf ihr Gesicht. Möge Allah mit einer Frau barmherzig sein, die nachts aufsteht und betet und ihren Ehemann aufweckt; wenn er ablehnt, sprenkelt sie Wasser auf sein Gesicht.“

Wenn die letzten zehn Tage des Ramadan begonnen haben, pflegte der Prophet seine Frauen aufzuwecken und die ganze Nacht zu beten.

Der Monat Ramadan ist zudem eine wichtige Gelegenheit, um die Familienverbundenheit und sozialen Beziehungen mit den Familien der Ehepartner und mit den Nachbarn durch Besuche, Telefonate und Iftar-Einladungen zu verbessern. Vielleicht haben die Ehepartner den Kontakt zu den Familienmitgliedern vernachlässigt. Der Monat Ramadan kommt, um dies zu berichtigen.

Im Monat Ramadan treffen sich die Familienmitglieder 30 Mal zum Iftar. Dies bietet den Ehepartnern die Gelegenheit, um das Zusammentreffen zu nutzen und durch Gespräche und Unterhaltungen eine engere Beziehung zwischen sich und ihren Kindern aufzubauen und Lösungen für Probleme zu finden.

Die Ehefrau ist verpflichtet, das Budget für den Ramadan zu kontrollieren und die finanziellen Möglichkeiten ihres Ehemannes zu berücksichtigen. Einige Frauen machen lange Listen von Anforderungen, die ihre Ehemänner belasten, ihre eigene Zeit verschwenden und sie von der eigentlichen Sache ablenken.

Der Ehemann sollte seiner Frau mit der Hausarbeit helfen und sich um die Kinder kümmern. Die Aufgaben sollten gerecht verteilt werden und auf eine Weise, die der

Frau mehr Zeit gewährt und ihr dabei hilft Allah gebührend zu ehren. Dem Ehemann ist deshalb nicht das Geringste anzukreiden. Vielmehr ist es ein Zeichen guter Sittlichkeit und männlichen Verhaltens. Das beste Geschöpf und der vollkommenste Ehemann, der Prophet sagte: „Die Besten von euch sind die Besten zu ihren Frauen, und ich bin der Beste zu meinen Frauen.“

Als sie danach gefragt wurde, was der Prophet tat, wenn er sein Haus betrat, sagte Aischa: „Er half bei den Hausarbeiten. Wenn das Gebet anstand, ging er zum Gebet.“

Es ist völlig unvertretbar, die Verantwortung sich um das Haus und die Kinder zu kümmern, auf die Frau zu abzuwälzen, die dann kocht, putzt, sich um die Kinder kümmert und das Haus in Ordnung bringt, während der Ehemann seine Zeit damit verbringt, Quran zu lesen, zu beten, Allah zu erwähnen und Anbetungshandlungen zu verrichten.

Letztlich sollte jeder Ehepartner Opfer bringen und den Lohn Allahs, des Allmächtigen, für jedes einzelne Wort und jede einzelne Tat erstreben, damit der Monat Ramadan zu einer Gelegenheit wird, das Eheleben aufzufrischen und beide eine Zeit der Nähe zu Allah, dem Allmächtigen, und der Liebe und Zuneigung zwischen den Ehepartnern erleben

Die Quran-Runde:

Vereinbare mit deinen Kindern eine Sitzung an jedem Tag im Monat Ramadan, die der Rezitation eines der dreißig Kapitel des Quran gewidmet wird! Denn es gibt nichts, das die Muslime zusammen tun und das mehr Segen und Nutzen bringt als die Quran-Runde.

Ein Familienausflug:

Mach mit deinen Kindern nach dem Fastenbrechen einen täglichen Ausflug in eine Moschee, in der ihr zusammen das Tarawîh-Gebet (freiwilliges rituelles Gebet nach dem Nachtgebet im Ramadan) und das freiwillige Nachtgebet verrichtet! Das wird sie an diese beliebte Anbetungshandlung in der Gemeinschaft gewöhnen, denn ihre großartigen gesundheitlichen Vorteile sind wissenschaftlich bewiesen, und dazu hat sie auch eine große psychische Auswirkung.

Die Auslegungsstunde:

Zu den wichtigsten Dingen, die die Charakterzüge unserer Kinder stärken, gehört, dass sie die Bedeutung des edlen Quran, die Gründe der Herabsendung der verschiedenen Sures und andere Dinge vom Quran kennen lernen, was durch das

gemeinsame Lesen in einem einfachen Buch der Auslegung wie das Buch der Prophetenbiografie für Kinder erreicht wird.

Neue Gerichte und Zusammenarbeit:

Vereinbare mit deiner Ehefrau die Rollenverteilung, indem jedes Familienmitglied beim Zubereiten des Essens beim Fastenbrechen und beim Sahûr (Mahlzeit unmittelbar vor Fastenbeginn) je nach Möglichkeit einen Beitrag leistet! Und dabei sollt ihr nicht vergessen, zur Abwechslung neue Gerichte zuzubereiten.

Lektionen:

Vergiss nicht, mein lieber Erzieher, eine kurze Zeit dafür zu bestimmen, einige Vorschriften des Fastens zu erklären! Es ist noch besser, wenn dies im Zuge der Korrektur eines Fehlers oder unter der Zuhilfenahme eines Buches geschieht.

Die Familie hat die höchste Priorität:

Gib deiner Familie in diesem Monat die Priorität, indem du die Mahlzeit des Fastenbrechens mit ihr einnimmst! Mach ihn zum Monat der Familie und nicht zum Monat der Freunde! Das bedeutet aber nicht, dass du dir die Belohnung für die Speisung der Fastenden entgehen lässt, denn dafür gibt es verschiedene Mittel.

Das Recht des Nachbarn:

Ramadan ist der Monat der Güte und Barmherzigkeit. Es macht einen guten und anhaltenden Eindruck, wenn du an deinen Nachbarn denkst und ihm zum Beispiel vor dem Fastenbrechen eine Schüssel guten Essens schenkst, besonders wenn du weißt, dass er es mag. Beschenkt euch gegenseitig, dann werdet ihr euch lieben!

Almosen:

Gewöhne deine Kinder an Güte im Ramadan, der Zeit der Güte, und leite sie dazu an, täglich einem Armen ein Almosen zu geben, für die Intifada zu spenden oder anderen Bedürftigen zu geben!

Das Auswendiglernen:

Nimm die Gelegenheit wahr und versuche, den klaren Verstand der Kinder während des Fastens zu nutzen, indem du sie täglich vor dem Morgengebet oder vor dem Abendgebet einige Verse des edlen Quran auswendig lehrst! Lass sie wissen, dass

ihre Stellung im Paradies davon abhängig ist, wie viel sie vom Quran auswendig gelernt haben!

Die Pflege der Verwandtschaftsbande

Geh jeden Tag nach dem Tarawîh-Gebet mit deinen Kindern einem Verwandten einen kurzen Besuch abzustatten! Es ist einwandfrei, wenn du sie in Kürze die Bedeutung der Pflege der Verwandtschaftsbande für den Segen im Lebensunterhalt und in der Lebensdauer lehrst.

Die Stunde der Erhörung:

Allah liebt es, die Bittgebete Seines anbetend Dienenden zu hören. Die Zeit beim Fastenbrechen gehört zu den Zeiten, zu der Allah die Bittgebete Seines anbetend Dienenden erhört. Dieses Bittgebet wird nicht zurückgewiesen, daher soll jeder für seine Brüder ein Bittgebet sprechen.

Die Bruderschaft:

Erinnere deine Kinder, besonders wenn jemand von ihnen sich über Hunger oder Durst beklagt, daran, dass sie in verschiedenen Ländern muslimische Brüder haben, die die Geborgenheit der Familie und die elterliche Fürsorge vermissen, damit die Kinder an sie denken und für sie beim Fastenbrechen ein Bittgebet sprechen!

Ich bitte Allah für euch und für mich um Vergebung!

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten!

Ich bezeuge, dass es keinen Gott da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Brüder im Isalm:

Allah sagt: „**O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf, und aus ihm schuf Er seine Gattin und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten. Und fürchtet Allah, in Dessen (Namen) ihr einander bittet, und die Verwandtschaftsbande. Gewiss, Allah ist Wächter über euch.**“ (Sure 4:1)

Denke dieses Jahr über jene Angelegenheiten nach, mit denen deine Familie zu kämpfen hatte. Warst du zu beschäftigt? Gab es nicht genug Zeit? Viel Gezanke und belanglose Streitereien? Was immer es ist, löse die Situation auf direkte Weise durch die Gnade des Ramadan. Lege eine bestimmte Zeit für jeden Tag im Monat Ramadan fest, in der deine Familie eine Beziehung zueinander aufbaut. Keine Beurteilung untereinander. Kein Kritisieren. Einfach nur Allah gegenüber dankbar sein für die Zeit, die Er euch gegeben hat, um zusammen zu sein und euch für Seine Sache anzustrengen – als wüsstet ihr, dass es morgen enden würde.

Setzt euch in einen Kreis und haltet die Hände. Liebt euch gegenseitig um Allahs willen. Redet darüber, wie eure Familie sich dieses Jahr als Muslime verbessern wird. Setzt euch Ziele. Hier ist eine Idee: Lasst jedes Familienmitglied an verschiedenen Tagen dieses Treffen leiten – wobei er oder sie sich seine oder ihre eigenen Vorschläge und Ideen einfallen lässt, was die Familie braucht. Wie kann die Bindung der Liebe und des Respekts verbessert werden, damit die Tiefe eurer Seelen neue Höhen erreichen.

Hier einige Ideen:

Übernimm die Führung in deinem Heim und versammle deine Kinder zu einem Neuanfang. Bemüht euch unter dem Schleier des Ramadan offen und ungeschützt um gegenseitige Vergebung. Ich meine es ernst! Setzt euch zusammen hin – schaut euch gegenseitig in die Augen – und bittet jede Person in eurem Heim darum euch, für alles zu vergeben, womit ihr vielleicht in diesem Jahr jemanden verletzt habt – wissend oder unwissend. Schau, wie dies die Herzen deiner Familie öffnet und die Barmherzigkeit wie Wasser fließen lässt. Lass jede Person an die Reihe kommen und das Gleiche machen.

Dann erzähl jeder Person etwas Wunderbares über sie. Erzähl ihnen etwas, was ihre Tatkraft entzündet und sie anregt besser zu sein.

Frag jede Person, was du für ihn oder sie tun kannst, das ihn oder sie wirklich glücklich machen würde. Nichts Materielles – nur seelische Dinge. Wie etwa, ich würde mich wirklich freuen, wenn du mich nicht anschreien würdest. Oder: Lass uns dafür sorgen täglich mehr Gedanken auszutauschen. Kannst du mir ein bisschen mehr Zuneigung zeigen?

Wiederholt Du'a machen, Allah danken, preisen, Ihn um All das bitten, was ihr euch wünscht – gemeinsam als eine Familie, in einer Sprache, die jeder versteht. Lass jeden daran teilnehmen.

Lies die Bedeutung des Quran. Das hypnotisierende Arabisch des Quran durchsticht viele von uns, vorausgesetzt du und deine Lieben spricht Arabisch. Stellt sicher, dass ihr euch die Zeit nehmt, die Übersetzung (der Bedeutung) gemeinsam und laut zu lesen. Redet darüber, wie ihr dies in eurem Leben anwenden könnt.

Verrichtet nachts gemeinsam Gebete. Der Prophet sagte: „Wer im Ramadan aus aufrichtigem Glauben heraus und in der Hoffnung auf Belohnung nächtliche Gebete verrichtet, dem werden all seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Al-Bucharî)

Möge Allah uns zu denen machen, die den Ramadan über im Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Belohnung fasten und beten! Möge Er uns in diesem edlen Monat aus dem Feuer befreien!